



Volkswagen de México | Puebla de Zaragoza, Mexiko

Marius

Maschinenbau – M.Sc.Wirtschaftsingenieurwesen – 1. Fachsemester

06.02.2018 – 10.08.2018



Volkswagen de México

... betreibt die mexikanischen Fertigungsstandorte des Volkswagen-Konzerns mit Sitz in Puebla, México. An diesem Hauptstandort arbeiten etwa 14.600 Mitarbeiter auf einer Fläche von 3.000.000 m². Das Unternehmen wurde im Jahre 1964 gegründet und im Jahre 1967 liefen die ersten Automobile vom Band. Bis 2003 wurde hier der VW Käfer gebaut. Mittlerweile werden die Modelle Tiguan, Jetta, Golf, Golf Variant, Beetle und New Beetle gefertigt, von denen etwa 90 % - hauptsächlich in die USA – exportiert werden. Nach General Motors und Nissan ist Volkswagen der drittgrößte Automobilproduzent Mexikos.

Puebla, México

Heroica Puebla de Zaragoza ist die Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaats und zählt knapp 1.500.000 Einwohner. Der Großraum von Puebla und Tlaxcala ist nach Mexiko-Stadt, Guadalajara und Monterrey die viertgrößte Agglomeration Mexikos. Es ist eine für ihre Schönheit berühmte Region, in der das alte und das neue Mexiko aufeinandertreffen. Im Westen wird das Tal von den ca. 40 km von Puebla entfernten, aktiven Vulkanen Popocatepetl und Iztaccíhuatl begrenzt. Im Norden befindet sich der inaktive Vulkan La Malinche und im Osten des Tals ragt der 5747 m hohe Pico de Orizaba empor.



Aufgaben während des Praktikums

Mein Einsatzgebiet während des Praktikums war die Abteilung des Energiemanagements am Standort Puebla. Diese Abteilung identifiziert, evaluiert und implementiert Energiesparmaßnahmen zur Verminderungen des werksinterenn Konsums an Energie und Wasser, sowie den Emission von CO₂ und Abfall. Ich arbeitete außerdem eng mit Kollegen aus anderen Abteilungen zusammen, um ein interdisziplinäres Projekt bei VWM durchzuführen: Die Implementierung der automatisierten Produktionsplanungs- und Energiedatenmanagementsoftware ZENON.



- Fertigungsprozess von Automobilen
- Automatisierung des werksinternen Energiereportings in VBA
- Kommunikation trotz kultureller und linguistischer Barrieren innerhalb eines Weltkonzerns
- Identifizierung und Evaluation von Energiesparpotentialen in den Produktionsprozessen



Eindrücke

In Mexiko zu arbeiten hat mir in jedem Fall die Augen dafür geöffnet, auf welche komfortable Art und Weise der Alltag in Deutschland geregelt ist – das wurde mir erst durch ein Kontrastprogramm bewusst. Auf der anderen Seite jedoch lässt eine Bürokratie, die mir mittlerweile allzu selten gerechtfertigt vorkommt, wenig Platz dafür, seine persönlichen Talente und Interessen in Deutschland zu entdecken und zu erfahren. In meiner Zeit in Mexiko habe ich herausgefunden, dass es wichtigere Dinge gibt, als die Klausur als Bester abzuschließen oder möglichst viele Credits in einem Semester zu schaffen.

Kultur

Mit der geographischen Größe Mexikos gehen auch teilweise stark ausgeprägte kulturelle Unterschiede einher, insbesondere in klimatischer und kulinarischer Hinsicht. Im ariden Norden scheinen die Mexikaner stark den US-Amerikanern nachzueifern, je weiter man in den tropischen Süden reist, desto eher trifft man auf die traditionelle Kultur, in all ihren interessanten, wenn auch teils ungewohnten Facetten. In meiner Zeit in Puebla habe ich ein ganz anderes, traditionelleres Mexiko als in Monterrey kennengelernt. Die Menschen sind freundlicher und entschleunigter, reagieren aber auch schnell gekränkt, wenn man sich über etwas ärgert.

Volkswagen de México | Puebla, Mexiko



Da ich schon ein Semester vor meinem Praktikum in Monterrey (Mexiko) studiert habe, hatte ich keinen großen Kulturschock. Dieser ergab sich eher, als ich kurz vor meinem Praktikum zwei Wochen in Deutschland verbrachte und mich nur schlecht wieder in alte Abläufe einfinden konnte.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Ich rate jedem zukünftigen Praktikanten, vor dem Aufenthalt mindestens das Sprachniveau B1 aufzuweisen. Ich habe viele Praktikanten getroffen, die kein Wort sprechen konnten und sich somit lediglich mit anderen Deutschen umgeben haben. Mit einem Auslandsaufenthalt habt ihr die Möglichkeit eine Fremdsprache first hand zu lernen – diese Möglichkeit gilt es zu nutzen.
- Sobald ihr Freunden und Familie erzählt, dass ihr einen Auslandsaufenthalt in Mexiko absolvieren werdet, sind die Sorgen direkt riesig – zumindest bei mir war es so. Jeder hat angeblich schon mal von einem Bekannten eine Geschichte zur Kriminalität in Mexiko gehört. Ich habe selber nie negative Erfahrungen gemacht und die übertriebene Sorge hat sich schnell in eine gesunde Umsicht entwickelt. Solange ihr euch an euren gesunden Menschenverstand haltet, muss man sich nach meiner Meinung wirklich keine Sorgen machen.
- Flüge innerhalb von Mexiko sind günstiger als in Deutschland, zu empfehlen sind VivaAerobus und InterJet. Volaris versuche ich aufgrund schlechter Erfahrungen zu vermeiden.
- Auch das Netzwerk der innermexikanischen Reisebusse (z.B. ETN) ist sehr empfehlenswert. Bei bequemen Sitzen und Entertainment-Programm lässt sich super eine Nachfahrt nach z.B. Mexiko-City erleben und man spart sich sogar eine Übernachtung am Zielort.

Das Leben danach...

Nach meinem einjährigen Aufenthalt in Mexiko kehre ich zum Wintersemester 2018/2019 nach Dortmund zurück, um meinen Master abzuschließen. Nebenbei werde ich noch als Werkstudent bei einem Netzbetreiber in Dortmund arbeiten. Nach Abschluss meiner Masterarbeit kann ich mir sehr gut vorstellen, in Mexiko zu arbeiten. Ich habe mittlerweile ein gutes Netzwerk von beruflichen Kontakten, sowie persönlichen Kontakten innerhalb von Mexiko, die mir bereits ihre Hilfe beim Einstieg in das mexikanische Berufsleben angeboten haben.



Anything else?

Rückblickend kann ich nur sagen, dass ich es in keiner Hinsicht bereue, das vergangene Jahr in Mexiko verbracht zu haben. Im Vorhinein habe ich mir viele Gedanken dazu gemacht, was zukünftige Arbeitgeber dazu im Bewerbungsgespräch vielleicht sagen würden: Drückeberger, Weltenbummler oder Faulenzer?

Mittlerweile habe ich die Erfahrung gemacht, dass es erstens nicht nur darum geht, was der Chef hinter dem dicken Mahagonitisch von euch denkt, sondern lediglich, dass man mit sich selbst im Reinen ist. Abgesehen davon glaube ich mittlerweile nicht mehr, dass es ein negativer Aufhänger in eurem Lebenslauf ist.

Falls Ihr noch weitere Fragen habt, meldet euch gerne bei mir. Ich helfe euch gerne dabei, dieses wunderschöne Land und seine Menschen kennenzulernen. 😊

